



Amalie Bernheim, geb. Neuberger Tiengen, Priestergasse 13

Geb. am 25.05.1872 in Mühlfeld
22.10.1940 Deportation nach Gurs
Verstorben am 27.10.1945 in Montélimar
(Frankreich)

Amalie Bernheim, geb. Neuberger wurde am 25. Mai 1872 in Mühlfeld/Unterfranken (heute ein Stadtteil von Mellrichstadt) geboren. Die dortige jüdische Gemeinde war Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden und machte damals etwa ein Viertel der Einwohnerschaft aus. Zwar baute man noch 1877 eine neue Synagoge, doch konnte das die Verkleinerung der jüdischen Gemeinde infolge Wegzugs ganzer Familien in die Städte nicht mehr verhindern. So zog es auch Amalie Neuberger im Alter von 31 Jahren nach dem Süden, wo sie vermutlich Verwandte hatte. Ein Michael Neuberger aus Mühlfeld, möglicherweise ein Bruder von ihr, lebte zeitweise im aargauischen Baden und war zuletzt Leiter des Altersasyls in Lengnau gewesen. Anfang 1903 kam Amalie nach Tiengen, wo sie den Kaufmann Salomon Bernheim (*17.06.1870) heiratete.

Das Ehepaar wohnte in der Priestergasse 13, in jenem historischen Gebäude, in dem einst die erste Jüdische Druckerei in Deutschland untergebracht war. Sie besaßen Stallung und Scheune am Synagogenplatz, in denen sie einige Ziegen und Kühe hielten. Salomon Bernheim starb am 07.05.1930. Seine Witwe Amalie Bernheim war wohl eine der ärmsten unter den Tiengener Juden.

Da sie keine Möglichkeiten zur Emigration hatte, blieb Amalie Bernheim trotz der Gehässigkeiten seitens der Nazis in Tiengen, bis sie zusammen mit den letzten jüdischen Frauen am 22. Oktober 1940 durch die Gestapo verhaftet und nach tagelanger Reise in das Lager Gurs in den französischen Pyrenäen gebracht wurde.

Es ist anzunehmen, dass Amalie Bernheim 1942 der Deportation nach Auschwitz entkommen konnte und das Kriegsende im befreiten Frankreich überlebt hat. Sie ist am 27.10.1945 in Montélimar (Frankreich) gestorben.

Theo Fröhlich, August 2012

Quellen:

- Dieter Petri: Die Tiengener und die Waldshuter Juden. (S. 47 - 48) Zell am Harmersbach, 1984, ISBN 3-9800740-0-5
- www.alemannia-judaica.de